

I. Allgemeines

Der Auftraggeber stellt unter der Produktbezeichnung **F1 CLEANER** eine Reinigungsemulsion her, die für ein alternatives Reinigen von Oberflächen lackierter Kraftfahrzeuge zum Einsatz kommen soll.

II. Aufgabenstellung

Es soll geprüft werden, in wie weit bei diesem Verfahren, bei dem kein Wasser zum Einsatz gelangt, eine schonende Reinigung lackierter Oberflächen an Kraftfahrzeugen möglich ist. Dabei soll die übliche Kraftfahrzeugreinigung in Waschanlagen mit rotierenden Bürsten, die Kratzspuren verursachen können, zum Vergleich herangezogen werden.

Weiterhin soll neben der Reinigungs- und Versiegelungswirkung des Mittels die Beeinflussung handelsüblicher Kraftfahrzeuglackierungen festgestellt werden.

III. Durchführung

Für die Durchführung von Versuchen wurde 1 Liter der Reinigungsemulsion **F1 CLEANER** in einer Sprayflasche und 1 Liter in einer Glasflasche zur Verfügung gestellt. Die Sprayflasche arbeitet mit einem speziellen Pumpsystem ohne Treibgasfüllung und kann nachgefüllt werden.

Das Reinigungsmittel **F1 CLEANER** wurde nach kräftigem Aufschütteln entsprechend der Gebrauchsanweisung auf trockenen, lackierten Kraftfahrzeugoberflächen durch leichtes Einsprühen jeweils auf eine Teilfläche aufgebracht. Unmittelbar danach wurde die Fläche mit einem leicht angefeuchteten, weichen Schwamm abgewischt, wobei der Schmutz von dem Schwamm aufgenommen wurde. Nach anschließendem Nachpolieren mit einem trockenen, weichen Tuch, wurde die behandelte Fläche unter der Binokularlupe untersucht.

IV. Auswertung

Im Vergleich mit der an den anderen Flächen des Fahrzeugs durchgeführten Shampoowäsche unter Einsatz von Wasser, konnte an der mit **F1 CLEANER** behandelten Lackoberfläche keine stärkere Kratzeinwirkung festgestellt werden.

Das gleiche Ergebnis wurde erzielt an Prüfblechen, deren Oberfläche mit absolut kratzerfreien Werkslackierungen ausgerüstet waren.